

zu wünschen übrig. Herr Engelhardt als Eversmann gelangen die rein humoristischen Nuancen; der Intriguant, der alte Fuchs hätte sich noch mehr sehen lassen müssen. Herr Deetz (Kathol) schien zerstreut und versprach sich verschiedene Male. Beiläufig — dies Herculischleppen des „Vaters deutscher Schauspielkunst“ in das Gutzkow'sche Stück ist doch ein eben so mit den Haaren herbeigezogener und den Meisten im Publicum nicht einmal verständlich werdender Effect, wie die Erscheinung des Knaben Baruch Spinoza in „Uriel Acosta“.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 27. August. Wie die Dresdner Nachr. hören, ist Herr von Burgsdorff daselbst eingetroffen und will vorläufig seinen Aufenthalt dort nehmen. Die einstweilige Leitung der hiesigen l. Kreisdirection ist, nachdem der erste etatmäßige Rath und verfassungsmäßige Stellvertreter des Kreisdirectors, Herr Regierungsrath v. Haugl, in diesen Tagen hierher zurückgekehrt, von demselben übernommen worden.

* Leipzig, 27. August. Zu dem Berichte über die gestern abgehaltene Sächsische Landesversammlung ist noch nachzutragen, daß auf der ausgelegten Präsenzliste 301 Theilnehmer sich ausgezeichnet hatten, welche aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Meerane, Döbeln, Dederan, Oschatz u. gekommen waren. — Ein lithographirter Aufruf an die Theilnehmer der Versammlung forderte dieselben zur Unterstützung einer „Sächsischen Stadt- und Land-Zeitung“ auf, welche Herr Karl Badewitz zur Unterstützung der Bestrebungen der liberal-nationalen Partei und als Organ derselben in Dresden herauszugeben beabsichtigt, falls er von Seiten der Partei hinreichende Unterstützung in diesem Vorhaben finden sollte.

* Leipzig, 27. August. Die neueste Fortsetzung der Liste der vermisten, verwundeten und gefallenen preussischen Soldaten führt auf:

II. Magdeburgisches Infanterie-Regiment	Nr. 27	70
II. Rheinisches	=	Nr. 28 231
III. =	=	Nr. 29 38
II. Thüringisches	=	Nr. 32 81
Ostpreussisches Füsilier-Regiment	Nr. 33	68
Magdeburgisches =	Nr. 36	90
Hohenzollernsches =	Nr. 40	104
III. Niederschlesisches Infanterie-Regiment	Nr. 50	25
VI. Westphälisches	=	Nr. 55 18
VII. =	=	Nr. 56 142

867

Leipzig, 27. August. Während des gestrigen Sonntags-Nachmittags, der durch seine überaus schöne und warme Witterung eine Menge Spaziergänger hinausgelockt hatte, waren unsere Chaussees in unmittelbarer Nähe der Stadt von bettelnden Handwerksburschen in Aussicht einer reichlichen Ernte im wahrsten Sinne des Wortes förmlich belagert, hiesige und fremde Bettler, die das spazierende Publicum durch immer wiederkehrendes Ansprechen um eine Gabe in nicht geringem Grade belästigten. Die patrouillirende Polizei hatte vollauf zu thun, die Leute einigermaßen in respectvoller Entfernung zu halten und das Publicum vor ihrer Zudringlichkeit zu wahren. Ueber ein Duzend solcher Bettler mußte aber wegen zu argen und rücksichtslosen Fechtens festgenommen und nach der Polizei abgeführt werden.

— Auch aus Böhmen kehren nach und nach die zu Spannfuhren requirirten Geschirre nach Sachsen zurück. Ziemlich trüblich mag es aber auch hier unter den Geschirrführern zugegangen und Mancher schließlich in Besitz fremder Pferde gelangt sein. So gelangte heute Vormittag ein Halle'scher Spannfuhrmann hier an, der nachweislich zwei aus Sachsen requirirte Pferde mit sich führte, ohne dieselben auf seiner Tour durch Sachsen an den Eigenthümer anbringen zu können. Die beiden Pferde sind deshalb von ihm der hiesigen Behörde überlassen worden. Ein anderer Spannfuhrmann, der weniger Bedenken tragen mochte, suchte heut Vormittag ein ihm nicht gehöriges zweispänniges Geschirr, das er ebenfalls aus Böhmen zurückgeführt, hier zu verfilbern. Man hat ihn aber, wie wir hören, deshalb festgenommen und zur Verantwortung gezogen.

— Heute Mittag kam ein Bataillon des 24. preussischen Infanterie-Regiments von Dresden hier an und wurde in der Stadt einquartirt. Ebenso kamen von da abermals 45 Mann bleistrte Preußen; dieselben wurden weiter nach Magdeburg befördert.

— Heute Vormittag gingen sechs Locomotiven der westlichen Staatsbahn von hier nach Görlitz ab, um dort zu Transporten der aus Böhmen nach Schlesien rückkehrenden preussischen Truppen benutzt zu werden.

— Der hiesige Tischler Richard Föbisch, welcher am 18. Juni dieses Jahres das Unglück hatte, am Neubaue in der großen Funkenburg in ziemlicher Höhe herabzustürzen und dabei einen Arm- und Beinbruch zu erleiden, ist gestern als wiederhergestellt aus dem Hospitale entlassen worden. Dahin brachte man vorgestern Abend den Pfortträger Neuschel aus Eutritsch in Folge

eines schweren Unglücksfalles, der ihn hier auf der Gaisstraße betroffen hatte. Er war daselbst beschäftigt, ein 2 1/2 Eimer-Bierfaß in einen Keller schafften zu helfen, als er unermüdet auf der Kellertreppe ausrutschte und von dem nachrollenden Faße niedergeworfen wurde; er brach dabei drei Rippen und den rechten Vorderarm.

— In Folge der Bekanntmachung der königl. Landescommission sind bereits im Laufe des heutigen Tages auch von hier aus eine nicht unbedeutliche Anzahl Arbeiter zum Schanzbau nach Dresden abgegangen.

— Die Gemahlin des Kurfürsten von Hessen, Gertrude, Fürstin von Hanau, welche einige Tage hier verweilt und im Hotel „Stadt Rom“ logirt hatte, reiste heut Mittag mit Gefolge und Dienerschaft nach Berlin.

* Leipzig, 27. August. Der Herr Referent in der R. Aug. Stg. über die hiesigen Lazarethe hat unbegreiflicher Weise der Station für die Schwerverwundeten in der Luftbude des Waisenhauses und der aufopfernden Thätigkeit der Herren Oberärzte Dr. Herzog, Dr. Helfer, Dr. Kirsten und Dr. Ratzon, so wie der Frau Gräfin zur Lippe, der wahrhaft unermüdeten und sorgfamen Pflegerin der Verwundeten, nicht gedacht. Es ist Pflicht, das Veräumte nachzuholen.

* Leipzig, 27. August. Der gestrige herrliche Sonntag hatte eine große Menschenmenge aus Leipzig auch zu dem Volksfest auf den Kuthurm gelockt, so daß sich die Lindenauer Straße entlang, abgesehen von dem zahlreichen Publicum, welches die Wiesenpfade benutzte, ganze Caravannen Schaulustiger nach dem Festplatze bewegten. Ueber die Leistungen der Graf'schen Gesellschaft läßt sich nur das Lob wiederholen, das derselben schon vielfach öffentlich gezollt worden ist, eben so bezüglich des Riede'schen Orchesters. Das Ganze war überhaupt vortrefflich arrangirt und in den frühlichen Mienen der Heimkehrenden konnte man lesen, daß Jeder sich trefflich amüßet gehabt.

* Leipzig, 27. August. Nachdem die Verbindung zwischen Reudnitz und Neuschönefeld durch eine Interimsbrücke über die Rietschke schon seit längerer Zeit bestanden, hat sich heute der Grundstücksbesitzer Herr Landgraf in Neuschönefeld veranlaßt gesehen Niemanden mehr über sein Grundstück gehen zu lassen, bevor nicht von Seiten der betreffenden Gemeinde Anstalten getroffen würden, die von Seiten der zuständigen Behörde aufgegebenen Brücke zu bauen. Der so sehr frequente Weg ist nun für das Publicum bis auf Weiteres verschlossen. — Sicherem Vernehmen nach ist nun auch der Weg von Neuschönefeld nach Schönefeld über die Leipzig-Dresdner Eisenbahn längs der Dampfschneidemühle dem Publicum frei gegeben, jedoch nur für Fußgänger.

* Leipzig, 27. August. Dem Vernehmen nach ist vor einigen Tagen ein Mann eingeliefert worden, der eines Abends einen Einwohner von Stötteritz in dem genannten Orte angehalten und auf eine ziemlich räuberische Weise sich eine Visitation der Taschen des Letztern erlaubt haben soll.

Leipzig, 27. August. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Sonntag den 26. August 121 Tour- und 202 Sonntagsbillets verausgabt.

Leipzig, 27. August. Am Sonntag den 26. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 392 Tour- und 356 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Wien, 22. August. Oesterreichische Nationalbank, Wochen-Ausweis, Bank-Noten im Umlauf 343,078,000 fl., Metallschatz 123,376,000 fl., verschiedene 231,635,000 fl., Summa 355,011,000 fl.

London, 23. August. Bank-Ausweis. Notenumlauf 24,182,000 Pf. St., Baarvorrath 14,772,000 Pf. St., Notenreserve 4,508,000 Pf. St.

— Amtlicher Ausweis der amerikanischen Nationalschuld im Anfang August. Gesamtschuld am 1. August 2770,416,000 Dollars, am 1. Juni 2800,000,000 Dollars, mithin ist sie in 2 Monaten verringert worden nahe an 30 Millionen.

— Lombardische Eisenbahn, Einnahme vom 30. Juli bis 5. August 1866 1,031,600 fl., mehr gegen 1865 245,000 fl. Mehreinnahme in diesem Jahre 4,485,000 fl.

Daß sich gegen die Cholera die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel*), besonders die eisenhaltigen Liqueure mit oder ohne heißem Wasser getrunken hauptsächlich wegen ihrer neuschaffenden Blutbildung, als sehr wirksame Vorbeugungsmittel bewährt haben, wird von vielen Cholera-Gesessenen bekämpft. (Siehe auch Artikel von Prof. Dr. B o d im Leipziger Tageblatt vom 11. Juli 1866.)

*) Dieselben: eisenhaltiger Limonaden-Syrup à Fl. 15 u. 8 Ngr., eisenhaltiger Liqueur (Damen-Liqueur) à Fl. 15 u. 8 Ngr., eisenhaltiger Magenbitter à Fl. 10 Ngr., Eisen-Brantwein (Volks-Gesundheits-Brantwein) à Kanne 5 Ngr., eisenhaltige Chocolade à Pack 20 u. 15 Ngr. u. eisenhaltige Bonbons à Pack 4 Ngr führen Adler-Apotheke, Gaisstraße, Jul. Kiechling, Grimma'scher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, C. Weise, Schützenstraße, Rudolph Meppen, Weststraße, Herrm. Harzer in Reudnitz und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

In der Weinhandlung von H. C. Weindolt, Tauchaer Straße 8, bekommt man einen guten (nicht geschmiedeten) Rothwein zu ganz billigen Preis, es dürfte solcher hauptsächlich für weniger Bemittelte jetzt das Empfehlenswertheste sein.

K.